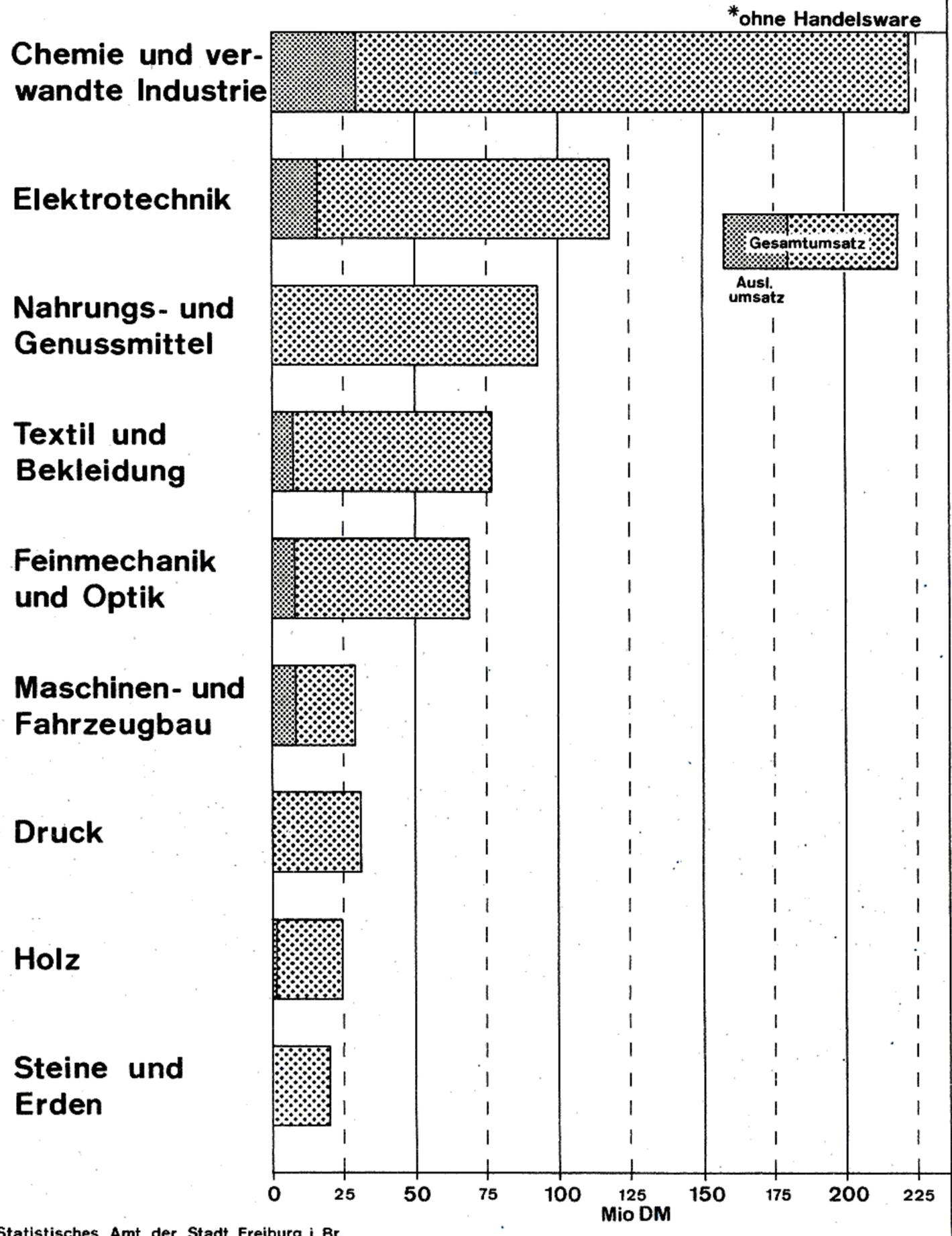


Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt Freiburg im Breisgau

Jahresumsätze* 1966 ausgewählter Gruppen der Freiburger Industrie



4.

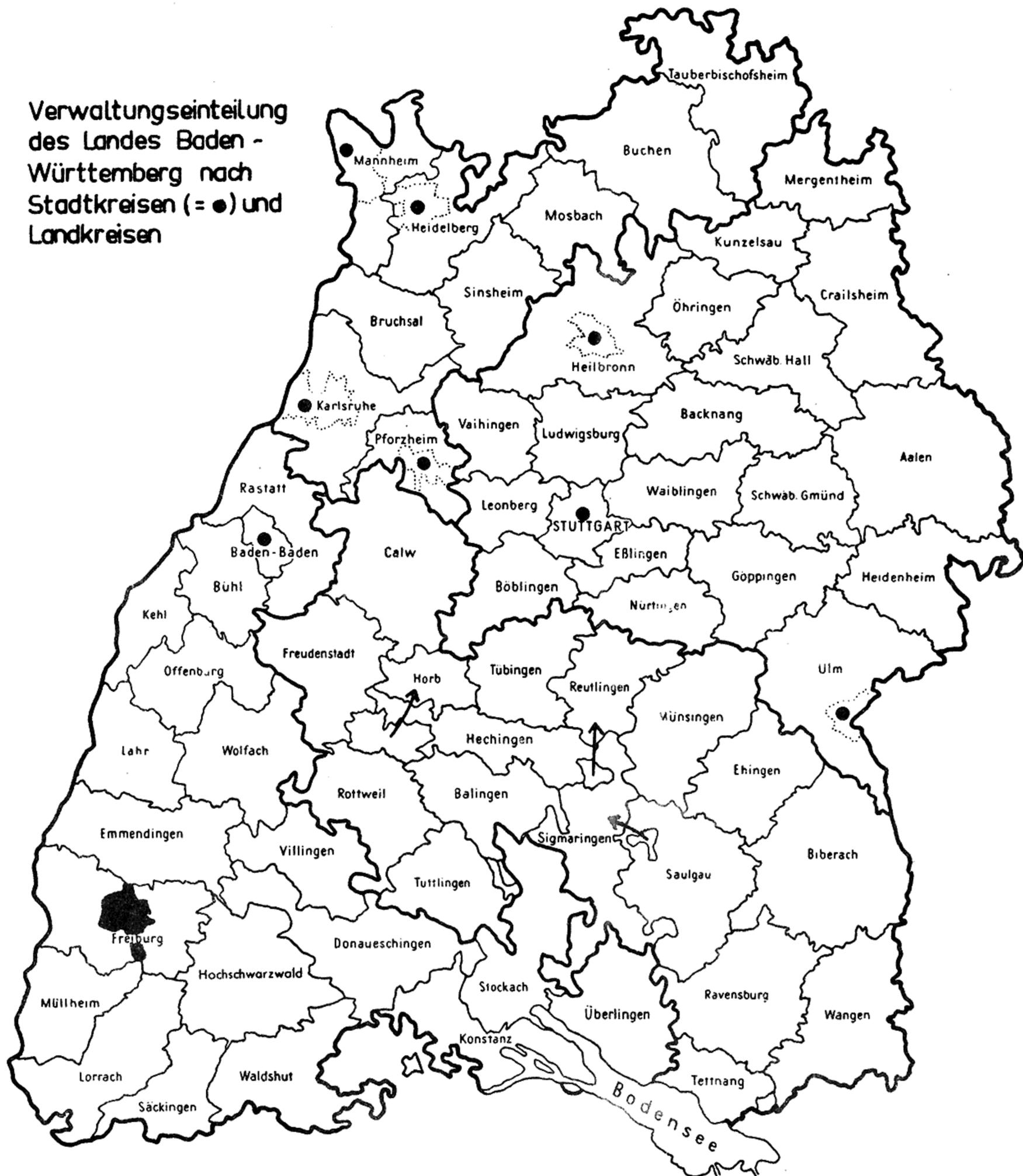
Vierteljahr
1966

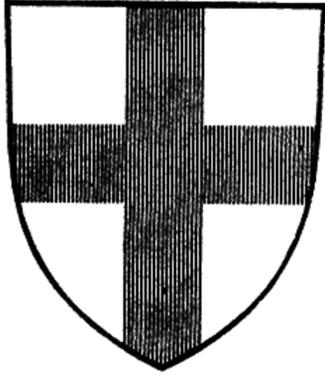
Herausgeber: Statistisches Amt und Wahlamt
der Stadt Freiburg im Breisgau

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Der Stadtkreis Freiburg im Breisgau im Südwesten des Bundeslandes Baden - Württemberg

Verwaltungseinteilung
des Landes Baden -
Württemberg nach
Stadtkreisen (= ●) und
Landkreisen





Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt

Freiburg im Breisgau

4. Vierteljahr 1966

INHALT

	Seite		Seite
B e r i c h t		F. Verkehr	
Das 4. Vierteljahr 1966 im Überblick	3	Städt. Verkehrsmittel, Schauinslandbahn	29
T a b e l l e n t e i l		Post	30
A. Lage, Gemarkung, Witterungsverhältnisse	10	Kraftfahrzeugbestand	31
B. Bevölkerung		Verkehrsunfälle	32
Bevölkerungsstand ¹⁾	12	Fremdenverkehr	33
Bevölkerungsbewegung	13	G. Bau- und Wohnungswesen	
C. Gesundheitswesen		Wohnungsbestand ¹⁾	35
Krankheiten	14	Baugenehmigungen	36
Krankenanstalten, Ortskrankenkasse	15	Baufertigstellungen	37
Heime, Badeanstalten	16	H. Sozialwesen	
Rotes Kreuz, Bestattungen, Desinfektionen	17	Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopferfürsorge	39
D. Wirtschaft		Lastenausgleich	41
Gewerbean- und -ab- meldungen, Zahlungss- chwierigkeiten	18	J. Kultur	
Arbeitsmarkt	19	Stadtbücherei, Universi- tätsbibliothek, Museen	42
Industrie	20	Städtische Bühnen, Lichtspieltheater	43
Preise	24	Kleines Theater am Wall- graben, Stadthalle, Veranstaltungen	44
Lebenshaltungskosten	25	K. Öffentliche Finanzen	
E. Versorgung		Steuereinnahmen und Allgemeine Finanz- zuweisungen	45
Strom, Gas, Wasser	26	L. Bekannt gewordene Straftaten	
Schlacht- und Viehhof, Milchversorgung	27	Straftaten	46
Müllabfuhr, Straßen- reinigung, Feuerlösch- wesen	28	Täter	47

¹⁾Angaben auch nach Stadtbezirken.

D A S 4. V I E R T E L J A H R 1966 I M Ü B E R B L I C K

Verhältnismäßig kalt und naß

Trotz eines warmen Oktober mit drei Sommertagen - am 4. des genannten Monats mit 28,3° C - lag die Temperatur im gesamten Vierteljahr dennoch unter dem langjährigen Durchschnitt. Auch die Sonnenscheindauer war mit 191,1 Stunden relativ gering - als langjähriger Quartalsdurchschnitt errechnen sich 224 Stunden. Dagegen war die Niederschlagsmenge mit 231,8 mm um ein Viertel höher als der Durchschnitt.

Starke innerstädtische Mobilität der Bevölkerung

Es ist darauf hinzuweisen, daß die Bevölkerungsentwicklung in der Veröffentlichungsreihe „Bevölkerung“ eingehend dargestellt wird, weshalb in diesem Bericht nur die wesentlichsten Daten aufgeführt werden. Die Einwohnerzahl nahm binnen Jahresfrist um rd. 2 000 zu, d.h. in einer den vorangegangenen Jahren entsprechenden Größenordnung. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle waren zahlenmäßig niedriger als im 4.Vj.1965. Zu- und Fortzüge haben dagegen kräftig zugenommen. Eine bemerkenswerte Höhe hat die Zahl der innerhalb des Stadtgebiets umgezogenen Personen erreicht; und zwar sind im Berichtsvierteljahr 4 445 Personen umgezogen (4.Vj.1965 nur 3 300) - eine Erscheinung, die im Zusammenhang mit der Fertigstellung vieler Neubauwohnungen zu sehen ist. Die meisten Stadtbezirke haben bei dieser innerstädtischen Wanderung an Wohnbevölkerung verloren; gewonnen haben insbesondere die Neubaugebiete Landwasser (um rd. 700) und Weingarten (um rd. 1 000).

Weniger meldepflichtige Krankheiten aufgetreten

Erfreulicherweise waren weniger meldepflichtige Krankheiten zu registrieren als im 4. Quartal 1965. Insbesondere ist die infektiöse Gelbsucht (Hepatitis) stark zurückgegangen - auf 28 Fälle gegenüber 101 im 4.Vj.1965. Weitere meldepflichtige Erkrankungen - wie Scharlach, bakteriologische Lebensmittelvergiftung, Gonorrhoe - waren ebenfalls, wenn auch in geringerem Maße, rückläufig.

Krankenanstalten voll belegt

Die 2 134 Betten in den 15 Universitätskliniken und 902 Betten in den übrigen Krankenanstalten waren rechnerisch mit 86,2 bzw. 87,8 % ausgelastet, d.h. praktisch voll belegt. Wie alljährlich waren die Neuaufnahmen im Dezember zahlenmäßig geringer, die Entlassungen höher als in den übrigen Monaten, so daß die Belegung am Jahresende wie üblich am schwächsten war. In den Universitätskliniken entfielen im Berichtsvierteljahr 20,7 % der Verpflegungstage auf Freiburger Patienten, in den übrigen Krankenanstalten 43,9 %.

Kapazität der Altersheime ebenfalls ausgelastet

Die in 15 Altersheimen zur Verfügung stehenden 1 391 Betten waren wie stets voll ausgenutzt - rechnerisch zu 90 %. Vier Fünftel der Insassen sind Frauen.

Bäder stärker in Anspruch genommen

Von den öffentlichen Badeanstalten waren im Berichtsquartal nur die Reinigungsbäder - Volksbäder in Schulgebäuden - und das Hallenschwimmbad geöffnet. Trotz zunehmender Ausstattung der Wohnungen mit eigenen Bädern wurden die Reinigungsbäder stärker frequentiert als im entsprechenden Quartal 1965 (34 220 gegen 32 581). Das Schwimmbad zählte 77 869 Besucher (73 941 im 4.Vj.1965).

Tätigkeit des Roten Kreuzes

Mit über 8 000 Transporten hielt sich die Leistung auf der Höhe des 4.Vj.1965. Über ein Fünftel der Fahrten überschreitet die Gemarkungsgrenzen der Stadt. Die Zahl der Hilfeleistungen bei Gebirgs- und Sportunfällen war mehr als doppelt so hoch wie ein Jahr zuvor (70 gegenüber 33).

Weniger Desinfektionen

Infolge des Rückgangs an meldepflichtigen Krankheiten waren auch weniger diesbezügliche Desinfektionen erforderlich (344 gegenüber 507 im 4.Vj.1965). Die Zahl der Entwesungen und Entlausungen hat sich dagegen vergleichsweise stark erhöht.

Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen ausgeglichen

Die An- und Abmeldungen halten sich im Berichtsvierteljahr mit 149 zu 145 fast die Waage. Neun Handwerks- und sechs Verkehrsbetriebe wurden mehr ab- als angemeldet. Dagegen nahm die Zahl der Großhandelsunternehmen um neun und die der Betriebe im Gast- und Beherbergungsgewerbe um sieben zu.

Mehr Zahlungsschwierigkeiten

Im Berichtsvierteljahr wurden 14 Konkursverfahren beantragt gegenüber zehn im 4. Vj. 1965 - woraus aber (wegen der zu geringen Zahl der Fälle) keine weitergehenden Schlüsse gezogen werden können. Im gesamten Jahr 1966 wurden im übrigen nur wenig mehr Konkurse beantragt als 1965 (41 gegenüber 39). Die Zahl der (insgesamt im Amtsgerichtsbezirk) beantragten Zahlungsbefehle lag mit 7 150 allerdings deutlich über der Zahl des 4. Vj. 1965 (6086).

Zahl der offenen Stellen zurückgegangen

Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg ist die Zahl der offenen Stellen sicherlich nicht nur saison- sondern auch konjunkturbedingt stark zurückgegangen. Mit insgesamt 2 485 offenen Stellen am Jahresende werden über 2 000 Arbeitsplätze weniger angeboten als ein Jahr zuvor; der Rückgang der offenen Stellen für Männer war noch ausgeprägter als der für Frauen. Während noch am 30. September etwa gleich viel Arbeitssuchende und Arbeitslose gemeldet waren wie ein Jahr zuvor, wurden am Jahresende 1 840 Arbeitssuchende (gegenüber 824 Ende 1965) und 705 Arbeitslose (172) registriert. Entsprechend ist die Zahl der Leistungsfälle von 77 Ende 1965 auf 432 Ende 1966 gestiegen. Die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte lag mit 9 540 um rd. 20 % höher als Ende 1965.

Beachtliche Steigerung der industriellen Exporte

Die Beschäftigtenzahl in den Freiburger Industriebetrieben (mit mindestens 10 tätigen Personen) ist im Verlaufe des Berichtsquartals um knapp 400 auf 16 242 zurückgegangen. Der Gesamtumsatz in Höhe von 198 Mill. DM übertraf dagegen nominell

den des 4.Vj.1965 um 6,9 %. Der Auslandsumsatz lag mit 21 Mill.DM um 6 Mill.DM darüber. An der vergleichweisen Umsatzsteigerung sind die Gruppen Feinmechanik und Optik (rd. 8 Mill.DM), Elektrotechnik (7 Mill.DM), Textil- und Bekleidung (knapp 2 Mill.DM), Nahrungs- und Genußmittel (2 Mill.DM) und Druckereien (1,3 Mill.DM) beteiligt, während in den übrigen Industriegruppen geringfügige Einbußen eintraten. Die chemische und verwandte Industrie konnte bei leichtem Rückgang des Gesamtumsatzes eine Steigerung des Auslandsumsatzes verzeichnen.

Lebenshaltungskosten 13,9 % über dem Jahresdurchschnitt von 1962

Der Preisindex für die Lebenshaltungskosten hat sich im Berichtsquartal leicht erhöht, und zwar auf 113,9 (1962=100). Die Steigerung betrifft alle Bedarfsgruppen, am stärksten die Gruppe „Wohnung“.

Abgabe von Strom, Gas und Wasser überdurchschnittlich gestiegen

Während die Einwohnerzahl binnen Jahresfrist um 1,3 % gewachsen ist, haben die Versorgungsbetriebe der Stadt im Vergleich zum 4.Vj.1965 die Abgabe an Strom um 3,7 % steigern können, die an Gas und Wasser sogar um je 5,3 %. Bei der Abgabe von Gas ist noch zu berücksichtigen, daß seit der Umstellung auf Ferngas der Heizwert höher geworden ist.

Anfall im Schlacht- und Viehhof etwas niedriger

Auftrieb an Tieren, Zahl der Schlachtungen und Schlachtgewicht erreichten nicht die Höhe des 4.Vj.1965. In welchem Masse hierbei die besonderen Verhältnisse im hiesigen Schlachthof oder die Lieferungen von auswärts (im Totversand, von Konserven und Geflügel) eine Rolle spielen, läßt sich nur schwerlich feststellen.

Fahrzeugpark der Verkehrsbetriebe größer geworden

Ende 1966 waren 35 Straßenbahntriebwagen (ein Jahr zuvor 29) im Dienst. Diese fuhren im Berichtsquartal insgesamt rd. 344 Tsd.km. d.h. 3 735 km je Tag. 53 Omnibusse, überwiegend

moderne (Gelenk-)Busse, legten daneben zusammen über 475 Tsd. km oder je Tag 5 164 km zurück. Insgesamt wurden in der Berichtszeit über 8,2 Millionen Fahrgäste befördert, d.s. 89 Tsd. je Tag.

Weniger Unfälle im Straßenverkehr

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle ist relativ erfreulich: Im Berichtsvierteljahr ereigneten sich „nur“ 453 Unfälle (Kleinstunfälle nicht mitgerechnet), d.h. über 100 weniger als im 4.Vj.1965. Bei den 261 Unfällen mit Personenschaden (315 im 4.Vj.1965) wurden 244 (308) Personen leicht und 74 (80) schwer verletzt; 11 (14) Personen wurden getötet, darunter 6 (9) Fußgänger.

Fremdenverkehr leicht abgeschwächt

In den 86 hiesigen Beherbergungsbetrieben wurden nahezu 82 Tsd. Fremdenübernachtungen ermittelt gegenüber knapp 86 Tsd. im 4.Vj.1965. Jeder fünfte Gast war Ausländer.

Rekord im Wohnungsbau

Im Wohnungsbau wurde ein bis dahin einmaliges Ergebnis erzielt: Im Berichtsvierteljahr wurden 1 238 Wohnungen fertiggestellt, davon allein 636 im Stadtbezirk Weingarten, ferner 162 im Neubaugebiet Landwasser, 158 in Haslach-Egerten (Luckenbachweg) und 51 in Betzenhausen-Bischofslinde.

Sehr guter Besuch des Kammertheaters

Im Großen Haus wurde bei etwas geringerer Zahl an Vorstellungen die Besucherzahl des 4.Vj.1965 nicht ganz erreicht; die Platzausnutzung ist daher auf 73 % zurückgegangen. Dagegen ist der Besuch des Kammertheaters gestiegen; das Platzangebot wurde zu 89,5 % ausgenutzt.

Mehr Aufführungen und Besucher im Kleinen Theater am Wallgraben

Die Privatbühne am Wallgraben verzeichnete im Berichtsquartal 64 Vorstellungen gegenüber nur 42 im 4.Vj.1965. Die Besucherzahl nahm auf 3 678, d.h. um rd. 65 %, zu.

Lichtspieltheater

Mit noch neun Lichtspieltheatern (im Vorjahr 10) und einer geringeren Zahl von Vorstellungen ist trotz Rückgang der Besucherzahl die Platzausnutzung gegenüber dem 4.Vj.1965 gestiegen (von 17,3 % auf 18,2 %). Die Lichtspieltheater zählten im Berichtsquartal insgesamt 342 671 Besucher, d.s. im Durchschnitt täglich 3 765.

T A B E L L E N T E I L

4. Vierteljahr 1966

Hinweise zu den Tabellen

Die Zahlen in den „Vierteljahresheften“ sind im allgemeinen vorläufige Angaben. Bestandszahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (.), daß keine statistischen Angaben vorhanden sind,

eine Null (0), daß der Zahlenwert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch \emptyset ausgedrückt.

A. LAGE, GEMARKUNG und WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

1. LAGE

Koordinaten der äußersten Grenzpunkte des Stadtkreises:

Breite / Länge	nörd-	süd-	west-	öst-
	lichster Punkt			
Nördl. Breite	48°03'36"	47°54'06"	47°58'47"	47°58'28"
Östl. Länge	7°50'07"	7°52'33"	7°45'21"	7°55'20"

Südwestecke des Münsters 47°59'43" nördliche Breite, 7°51'11" östliche Länge.

2. GEMARKUNG

Gemarkungsfläche insgesamt 7 997, 7 ha:

davon	ha	%
Gebäude mit Höfen	959,3	12,0
Hausgärten und Parkanlagen	274,0	3,4
Gartenland	224,0	2,8
Ackerland	674,9	8,5
Wiesen und Grasland	679,8	8,5
Rebland	58,4	0,7
Bau- und Lagerplätze	366,3	4,6
Waldungen	3 706,7	46,3
Plätze, Straßen, Wege und Bahnen	913,6	11,4
Sonstige Flächen	140,7	1,8
 Grenzlänge des Stadtkreises		68,3 km
 Größte Ausdehnung von	Nord nach Süd	17,2 km
	Ost nach West	12,4 km
 Höchster Punkt (Schauinslandgipfel)	1 284 m über N.N.	
 Niedrigster Punkt (Mooswald)	210 m " " "	
 Münsterplatz	278 m " " "	

3. WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

			1966			Berichtsviertelj.	
			Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
Luftdruck	Mittelwert	mm	734,7	738,0	737,1	736,6	737,0
Lufttemperatur							
	Mittelwert	°C	13,4	3,0	4,1	6,8	6,5
	Maximum	°C	28,3	14,6	14,0	28,3	22,2
	am	Tag	4.	10.	2.	4.10.	14.10.
	Minimum	°C	- 1,5	- 5,2	- 4,6	- 5,2	- 6,8
	am	Tag	31.	26.	16.	26.11.	24.11.
	Langjähriger Durchschnitt	°C	9,8	5,0	1,5	5,4	5,4
	Sommertage ¹⁾		3			3	
	Hitzetage ²⁾						
	Frosttage ³⁾		1	12	10	23	24
	Eistage ⁴⁾			1		1	3
Sonnenscheindauer		Std.	110,3	51,6	29,2	191,1	194,2
	Langjähriger Durchschnitt	Std.	117	61	46	74,7	74,7
Niederschläge							
	Gesamtmenge	mm	80,1	57,6	94,1	231,8	263,8
	Maximum in 24 Std	mm	30,5	13,8	14,5	30,5	20,2
	am	Tag	27.	5.	25.	27.10.	13.12.
	Langjähriger Durchschnitt	mm	70	62	53	61,7	61,7
Tage mit Niederschlägen							
	Regen		19	9	12	40	36
	Regen u. Schneefall			6	8	14	12
	Schneefall			5	2	7	6
	Schneedecke ⁵⁾			5	4	9	11
	Hagel						
	Nebel		8	14	4	26	34
	Gewitter						1

1) Bei mindestens einer Messung 25° und mehr.

2) " " " " 30° " " "

3) " " " " unter 0°.

4) Ganzer Tag unter 0° C.

5) Mindestens 50 % des Bodens mit Schnee bedeckt.

D. BEVÖLKERUNG
1. BEVÖLKERUNGSSTAND

	1966			Berichtsviertel.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
FORTGESCHRIEBENE WOHN- BEVÖLKERUNG ¹⁾	155 515	156 165	155 726	155 726	154 234
dav. männlich	70 238	70 564	70 234	70 234	69 585
weiblich	85 277	85 601	85 492	85 492	84 649
auf 1000 der männl. Bev.				1 217	1 216
darunter Ausländer	7 366	7 143	6 879	6 879	6 490
in % der Bevölk. insges.				4,4	4,2
nach					
Stadtbezirken					
Name	Nr.				
Altstadt-Mitte	11 1	6 175	6 210	6 130	6 322
Altstadt-Ring	11 2	4 608	4 631	4 586	4 720
Neuburg	12 0	5 692	5 662	5 646	6 104
Herdern-Süd	21 1	7 069	7 072	7 050	7 225
" -Nord	21 2	6 486	6 476	6 395	6 429
Zähringen	22 0	5 665	5 697	5 637	5 597
Brühl-Güterbahnhof	23 1	7 285	7 235	7 222	7 331
Brühl-Industriegebiet	23 2	815	809	790	789
Waldsee	31 0	6 125	6 108	6 037	6 152
Littenweiler	32 0	6 939	7 005	6 985	6 984
Oberau	41 0	6 603	6 628	6 545	6 675
Oberwiehre	42 1	8 443	8 431	8 374	8 591
Mittelwiehre	42 2	6 294	6 276	6 311	6 437
Unterviehre-Nord	42 3	6 226	6 257	6 228	6 347
" -Süd	42 4	5 026	5 053	5 012	4 728
Günterstal	43 0	2 136	2 156	2 125	2 179
Stühl.-Beurbarung	51 1	3 492	3 480	3 428	3 514
" Eschholz	51 2	7 313	7 267	7 208	7 296
Alt-Stühlinger	51 3	9 326	9 264	9 180	9 477
Mooswald-West	52 1	4 589	4 596	4 564	4 641
" -Ost	52 2	4 794	4 724	4 658	4 885
Betz.-Bischofslinde	53 1	4 294	4 300	4 299	4 001
Alt-Betzenhausen	53 2	1 185	1 195	1 195	1 166
Landwasser	54 0	695	969	1 273	28
Haslach-Egerten	61 1	5 869	5 928	5 951	5 801
" -Gartenstadt	61 2	7 624	7 577	7 547	7 747
" -Schildacker	61 3	1 161	1 161	1 158	1 226
" -Haid	61 4	3 277	3 277	3 283	3 076
" -Weingarten	61 5	3 058	3 419	3 689	1 644
St. Georgen	62 0	7 251	7 302	7 220	7 122

¹⁾ Fortgeschrieben nach der Auswertung der Bevölkerungskartei vom 1.1.1966.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	4. Vierteljahr	
	1966	1965
NATÜRLICHE BEVÖLK. BEWEGUNG		
Eheschließungen	297	339
auf 1000 der Bevölk. u. 1 Jahr	7,6	8,8
Geburten		
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern ¹⁾	515	557
auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	13,2	14,5
darunter männlich	263	310
darunter unehelich	49	58
in % der Lebendgeb.	9,5	10,4
Mehrlingsgeburten ²⁾	5	2
Totgeborene von ortsansässigen Müttern ¹⁾	9	9
Sterbefälle von Ortsansässigen ¹⁾		
auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	10,8	11,3
darunter männlich	186	216
Geborenenüberschuß oder -fehl (-)		
darunter männlich	94	104
	77	94
WANDERUNGSBEWEGUNG		
Zugezogene Personen	5 433	4 890
darunter männlich	2 550	2 523
Fortgezogene Personen	5 320	4 200
darunter männlich	2 871	2 287
Wanderungsgewinn oder -verlust (-)	113	690
darunter männlich	- 321	236
Außerdem im Stadtgebiet ungezogene Personen	4 445	3 300

¹⁾ Einschl. auswärtiger Fälle. ²⁾ Geburt als Fall.

C. GESUNDHEITSWESEN

1. KRANKHEITEN

	4. Vierteljahr	
	1966	1965
Wichtige meldepflichtige KRANKHEITEN		
Diphtherie		
Scharlach	22	35
Spinale Kinderlähmung		
Typhus und Paratyphus		2
Hepatitis	28	101
Ruhr	1	
Bakteriolog. Lebensmittelver- giftung	7	14
TUBERKULOSE ¹⁾		
Neuerkrankungen ²⁾ an		
aktiver Tbc.	78	86
dav. offene Tbc. der Atmungsorgane ³⁾	20	17
dar. bakteriolog. offene Tbc. der Atmungsorgane ⁴⁾	12	12
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane ³⁾⁵⁾	52	66
aktive Tbc. sonstiger Organe ³⁾	6	3
Bestand an		
aktiv Tbc. -kranken Personen	602	784
dar. männlich	322	424
dav. offene Tbc. der Atmungsorgane	134	181
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane ⁵⁾	400	511
aktive Tbc. sonstiger Organe	68	92
Überwachungs-u. Beobachtungsfälle		
GESCHLECHTSKRANKE		
Gonorrhoe	9	11
dar. männlich	5	5
Lues	8	8
dar. männlich	6	6

1) Beim Staatl. Gesundheitsamt erfaßter Personenkreis. 2) Einschl. Übergangsfälle aus inaktiven Diagnosegruppen. 3) Einschl. Übergangsfälle aus allen anderen Diagnosegruppen. 4) Ohne interne Übergänge von klinisch offener Tbc. 5) Einschl. Tbc. der Lungenhilusdrüsen.

2. KRANKENANSTALTEN, ORTSKRANKENKASSE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
KRANKENANSTALTEN					
Universitätskliniken					
Zahl der Kliniken	15	15	15	15	15
Planmäßige Betten	2 200	2 200	2 134	2 134	2 117
Zugang an Kranken	2 961	2 966	2 475	8 402	8 105
dar. männlich	1 399	1 400	1 164	3 963	3 768
Abgang an Kranken	2 992	2 865	3 207	9 064	8 809
dar. männlich	1 425	1 350	1 572	4 347	5 193
Krankenstand	1 794	1 895	1 163	1 163	1 101
dar. männlich	909	959	551	551	521
Verpflegungstage	60 438	59 873	52 386	172 697	168 585
dar.von Ortsansässigen	11 928	11 865	11 927	35 720	33 712
Bettenausnutzung in %	88,6	90,7	79,2	86,2	85,9
Sonstige Kranken-					
anstalten					
Zahl der Krankenanst.(meldende)	9	9	9	9	9
Planmäßige Betten	902	902	902	902	891
Zugang an Kranken	1 311	1 323	1 092	3 726	3 419
dar. männlich	391	435	361	1 187	1 064
Abgang an Kranken	1 277	1 280	1 288	3 845	3 622
dar. männlich	404	389	448	1 241	1 113
Krankenstand	596	639	443	443	580
dar. männlich	284	330	241	241	204
Verpflegungstage	24 779	24 548	23 511	72 838	70 167
dar.von Ortsansässigen	10 351	10 916	10 693	31 960	33 618
Bettenausnutzung in %	88,6	90,7	84,1	87,8	86,6
Allgemeine ORTSKRANKENKASSE					
Mitglieder insgesamt	47 054	46 870	46 338	46 338	46 910
dar. männlich	31 446	31 272	30 817	30 817	31 133
dar. Pflichtmitglieder	39 164	39 048	38 574	38 574	39 199
dar. männlich	26 690	26 561	26 154	26 154	26 575
Krankenstand der Pflichtmit-					
glieder in %	4,5	4,4	3,8	4,3	4,7
dar. männlich	4,4	4,5	3,9	4,3	4,8

3. HEIME, BADEANSTALTEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
ALTERSHEIME					
Heime insgesamt	15	15	15	15	15
Zahl der Betten	1 396	1 387	1 391	1 391	1 394
Zugang an Insassen	43	28	18	89	85
dar. männlich	12	8	6	26	27
Abgang an Insassen	35	24	18	77	85
dar. männlich	9	4	5	18	28
darunter durch Tod	8	17	9	34	53
Zahl der Insassen	1 308	1 312	1 312	1 312	1 327
dar. männlich	247	251	252	252	250
Verpflegungstage	39 545	38 937	40 371	118 853	120 497
Bettenbelegung in %	91,4	93,6	93,6	92,8	93,8
WAISENHAUS Günterstal					
Zahl der Betten	190	190	190	190	190
Zahl der Insassen	162	158	132	132	140
EVANG. KINDERHEIM, Burgackerweg					
Zahl der Betten	60	60	60	60	62
Zahl der Insassen	60	60	60	60	61
SÄUGLINGSHEIME					
Augustinusheim, Wintererstraße					
Zahl der Betten	100	100	100	100	100
Zahl der Insassen	72	72	69	69	76
Evang. Säuglingsheim, Leimgrubengasse					
Zahl der Betten	80	80	78	78	85
Zahl der Insassen	68	72	66	66	79
BADEANSTALTEN (ohne private)					
Geöffnete Badeanstalten					
dar. Schwimmbäder	1	1	1	1	1
Benutzer der Reinigungsbäder	12 895	10 423	10 902	34 220	32 581
Heilbäder	1 190	1 440	1 154	3 784	3 762
Schwimmbäder	29 178	26 820	21 871	77 869	73 941

4. ROTES KREUZ, BESTATTUNGEN, DESINFEKTIONEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
DEUTSCHES ROTES KREUZ					
Transporte	2 748	2 803	2 747	8 298	8 390
dav. innerhalb des Stadtgebietes	2 170	2 210	2 161	6 541	6 389
außerhalb " "	578	593	586	1 757	2 001
Hilfeleistungen	393	337	339	1 069	1 181
dar. bei Straßenverkehrsunfällen	143	128	118	389	412
Betriebsunfällen	67	75	64	206	267
Gebirgs-u.Sportunfällen	30	13	27	70	33
BESTATTUNGEN					
Erdbestattungen	104	108	130	342	379
dar. männlich	54	57	52	163	191
dav. auf Hauptfriedhof	68	55	78	201	243
Bergäckerfriedhof	20	31	25	76	78
Vorortfriedhöfen	15	22	27	64	58
israelit.Friedhof	1			1	
Einäscherungen	28	26	33	87	91
dar. männlich	9	12	20	41	48
DESINFEKTIONEN bei					
Infektionskrankheiten	95	130	119	344	507
dar. Inf.Gelbsucht(Hepatitis)	10	6	7	23	85
Diphtherie					
Scharlach		3	6	9	23
Kinderlähmung (Polio)					3
Lungenentz.(Virus Pneum)	1		1	2	16
Epid.Gehirnentz.(Enzeph.)	2	2	4	8	3
Tuberkulose	17	21	14	52	54
Typhus und Paratyphus	9	13	9	31	29
Enteritis		2	1	3	10
Staphilokokken-Infektion	22	30	19	71	75
Ruhr					3
Entwesungen und Entlausungen	162	116	104	382	175

D. WIRTSCHAFT

1. GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN					
Anmeldungen ¹⁾	38	63	48	149	125
dav. Industrie					2
Handwerk	11	7	8	26	14
Großhandel	2	12	7	21	13
Einzelhandel	7	16	10	33	29
Vertreter-u.Vermittlergew.	4	11	6	21	29
Gäststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	2	7	8	17	4
Verkehrsgewerbe	2		1	3	6
Sonstige	10	10	8	28	28
Außerdem:					
Wandergewerbe (Reisegewer-					
bekarten)	4	4	2	10	12
Abmeldungen	50	43	52	145	176
dav. Industrie	1			1	
Handwerk	10	9	16	35	24
Großhandel	6	3	4	13	24
Einzelhandel	10	7	16	33	40
Vertreter-u.Vermittlergew.	3	11	6	20	17
Gäststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	3	4	3	10	16
Verkehrsgewerbe	6		3	9	3
Sonstige	11	9	4	24	52
ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN					
Beantragte Konkurse	2	5	7	14	10
Vergleichsverfahren	1		1	2	1
Zahlungsbefehle	2 921	1 890	2 339	7 150	6 086

¹⁾ Ohne Ummeldungen und Erweiterungen.

2. ARBEITSMARKT

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
ARBEITSMARKT ¹⁾					
Offene Stellen	3 583	3 023	2 485	2 485	4 555
dav. männlich	1 683	1 439	1 112	1 112	2 349
weiblich	1 900	1 584	1 373	1 373	2 206
Stellenvermittlungen ²⁾	1 826	1 698	1 564	5 088	5 329
in Dauerbeschäftigung	1 068	925	859	2 852	2 709
dav. männlich	594	475	423	1 492	1 507
weiblich	474	450	436	1 360	1 202
in kurzfristige Beschäftigung	758	773	705	2 236	2 620
dav. männlich	702	705	656	2 063	2 433
weiblich	56	68	49	173	187
auswärtiger Arbeitskräfte ³⁾	98	95	79	272	224
dav. männlich	53	42	36	131	131
weiblich	45	53	43	141	93
Arbeitsuchende ⁴⁾	1 056	1 266	1 840	1 840	824
dav. männlich	540	730	1 174	1 174	454
weiblich	516	536	666	666	370
Arbeitslose	227	438	705	705	172
dav. männlich	151	363	584	584	115
weiblich	76	75	121	121	57
Leistungsfälle	48	75	432	432	77
dav. Arbeitslosengeld	37	70	424	424	69
Arbeitslosenhilfe	11	5	8	8	8
Ausländische Arbeitskräfte ⁵⁾	9 540	9 540	9 540	9 540	7 955
dav. männlich	6 357	6 357	6 357	6 357	5 307
weiblich	3 183	3 183	3 183	3 183	2 648

¹⁾ Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg i.Br. (umfassend Stadt Freiburg i.Br., Landkreise Freiburg, Emmendingen, Hochschwarzwald sowie 9 Gemeinden des Landkreises Müllheim). ²⁾ Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. ³⁾ In Dauer- und kurzfrist. Beschäft. enthalten. ⁴⁾ Arbeitslose einschl. nichtarbeitslose Arbeitssuchende. ⁵⁾ Statistik über die deutschen Arbeitskräfte ab 1964 nur noch repräsentativ.

3. INDUSTRIE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG ¹⁾					
Alle Industriebetriebe					
Zahl der Betriebe	109	109	109	109	113
Zahl der Beschäftigten ²⁾	16 451	16 344	16 242	16 242	16 606
dar. Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	11 633	11 517	11 429	11 429	11 958
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 826	1 789	1 834	5 449	5 778
Löhne 1000 DM	8 295	8 512	8 606	25 413	25 050
Gehälter 1000 DM	5 239	5 623	5 775	16 637	15 452
Gesamtumsatz ³⁾ 1000 DM	65 035	62 570	69 975	197 580	184 745
Auslandsumsatz ³⁾ 1000 DM	5 981	6 984	8 035	21 000	15 100
Einzelne Gruppen					
Beschäftigte	16 451	16 344	16 242	16 242	16 606
Steine und Erden	350	326	326	326	370
Stahlbau	625	633	631	631	667
Maschinen- und Fahrzeugbau	896	893	889	889	907
Elektrotechnik *	3 081	3 051	3 038	3 038	2 920
Feinmechanik und Optik *	1 787	1 800	1 779	1 779	1 701
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren ⁴⁾	433	424	428	428	445
Chemie und verwandte Industrie	4 330	4 308	4 269	4 269	4 676
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	776	760	766	766	805
Papiererzeugung und -verarbeitung	251	249	253	253	244
Druckereien	1 196	1 197	1 188	1 188	1 146
Textil und Bekleidung	1 446	1 436	1 419	1 419	1 490
Nahrungs- und Genußmittel	1 280	1 267	1 256	1 256	1 235

¹⁾ Befragt sind Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten (ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe).

²⁾ Einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige.

³⁾ Ohne Umsätze in Handelsware.

⁴⁾ Einschl. Stahlverformung, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

* Systematische Änderung zwischen Elektrotechnik sowie Feinmechanik und Optik ab 1.1.1965.

noch: 3. INDUSTRIE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Arbeiter einschl.gewerbl. Lehrlinge	11 633	11 517	11 429	11 429	11 958
Steine und Erden	295	271	271	271	315
Stahlbau	426	430	426	426	472
Maschinen- und Fahrzeugbau	608	606	599	599	625
Elektrotechnik	1 899	1 866	1 849	1 849	1 843
Feinmechanik und Optik	1 050	1 052	1 046	1 046	1 001
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	312	301	306	306	319
Chemie und verwandte Industrie	3 384	3 364	3 336	3 336	3 738
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	569	554	558	558	600
Papiererzeugung u.-verarbeitung	197	195	199	199	190
Druckereien	970	969	953	953	915
Textil und Bekleidung	971	962	946	946	1 014
Nahrungs- und Genußmittel	952	947	940	940	926
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 826	1 789	1 834	5 449	5 780
Steine und Erden	51	47	44	142	176
Stahlbau	71	72	71	214	260
Maschinen- und Fahrzeugbau	93	93	96	282	308
Elektrotechnik	300	274	302	876	875
Feinmechanik und Optik	166	157	173	496	521
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	48	47	47	142	148
Chemie und verwandte Industrie	514	521	525	1 560	1 725
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	87	86	81	254	285
Papiererzeugung u.-verarbeitung	30	30	31	91	92
Druckereien	148	149	148	445	432
Textil und Bekleidung	154	150	147	451	464
Nahrungs- und Genußmittel	164	163	169	496	494

noch: 3. INDUSTRIE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Brutto - Löhne 1000 DM	8 295	8 512	8 606	25 413	25 050
Steine und Erden	229	224	230	683	822
Stahlbau	344	358	349	1 051	1 234
Maschinen- und Fahrzeugbau	409	418	415	1 242	1 265
Elektrotechnik	1 198	1 180	1 286	3 664	3 476
Feinmechanik und Optik	668	795	666	2 129	1 917
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	220	216	243	679	638
Chemie und verwandte Industrie	2 531	2 631	2 659	7 821	8 087
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	401	408	430	1 239	1 232
Papierherzeugung u.-verarbeitung	117	130	126	373	336
Druckereien	783	796	842	2 421	2 195
Textil und Bekleidung	618	565	575	1 758	1 645
Nahrungs- und Genußmittel	777	791	785	2 353	2 203
Brutto - Gehälter 1000 DM	5 239	5 623	5 775	16 637	15 452
Steine und Erden	77	74	110	261	195
Stahlbau	196	206	227	629	604
Maschinen- und Fahrzeugbau	341	344	341	1 026	1 015
Elektrotechnik	1 201	1 425	1 386	4 012	3 691
Feinmechanik und Optik	932	1 049	959	2 940	2 767
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	127	137	202	466	363
Chemie und verwandte Industrie	1 102	1 104	1 172	3 378	3 250
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	198	213	231	642	585
Papierherzeugung u.-verarbeitung	48	54	54	156	144
Druckereien	241	244	265	750	661
Textil und Bekleidung	429	433	444	1 306	1 196
Nahrungs- und Genußmittel	347	340	384	1 071	981

noch: 3. INDUSTRIE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Gesamtumsatz 1000 DM	65 035	62 570	69 975	197 580	184 745
Steine und Erden	1 617	1 521	1 190	4 328	6 130
Stahlbau	2 556	1 971	3 935	8 462	9 240
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 185	2 351	2 347	6 883	8 462
Elektrotechnik	13 562	9 770	13 533	36 865	29 597
Feinmechanik und Optik	6 233	7 051	7 754	21 038	13 307
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	1 121	1 217	1 193	3 531	3 700
Chemie und verwandte Industrie	17 410	17 720	18 390	53 520	56 119
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	2 165	2 055	2 189	6 409	6 840
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	733	684	616	2 033	1 955
Druckereien	2 587	3 374	3 866	9 827	8 522
Textil und Bekleidung	6 979	8 165	6 513	21 657	19 861
Nahrungs- und Genußmittel	7 887	6 691	8 449	23 027	21 012
Auslandsumsatz 1000 DM	5 981	6 984	8 035	21 000	15 106
Steine und Erden					
Stahlbau					
Maschinen- und Fahrzeugbau	231	613	761	1 605	2 337
Elektrotechnik	1 704	1 106	1 392	4 202	3 110
Feinmechanik und Optik	768	768	768	2 304	1 369
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	323	298	330	951	1 188
Chemie und verwandte Industrie	1 770	3 307	3 903	8 980	5 208
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	171	166	161	498	528
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	.	.	.	.	.
Druckereien					
Textil und Bekleidung	710	695	708	2 113	1 343
Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.

4. PREISE

		1966			Berichtsviertelj.	
		Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
EINZELHANDELSPREISE ¹⁾						
	DM					
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	1,23	1,23	1,23	1,23	1,06
Weißbrot	1 kg	1,48	1,48	1,48	1,48	1,32
Backwerk (Hörnchen u.dgl.)	1 St.	-,21	-,21	-,21	-,21	-,16
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,13	1,13	1,13	1,13	1,04
Junge Erbsen in Dosen	1/1 Dose	1,67	1,67	1,67	1,67	
Zucker, Raffinade, gem.	1 kg	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
Vollmilch, frisch,verpackt	1 l	-,72	-,72	-,72	-,72	
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,91	7,93	7,93	7,92	7,88
Käse, Emmentaler mit Rinde 45 % i.T.	1 kg	7,48	7,52	7,52	7,51	
Deutsche Frischeier, Kl. A.	1 St.	-,24	-,26	-,30	-,27	
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, ohne Knochen	1 kg	10,00	9,93	10,00	9,98	10,49
Schweinefl.,fr.Bauchfl.	1 kg	4,95	4,82	4,80	4,86	5,30
Kalbfleisch (Keule m. Bein)	1 kg	9,10	9,10	9,32	9,17	9,62
Kalbsleberwurst	1 kg	8,33	8,20	8,33	8,29	
Seefisch, Kabeljau	1 kg	3,81	4,19	4,34	4,11	
Herren-Straßenanzug, 2 teil., Gr.48, reine Schurwolle	1 St.	204,00	204,00	204,00	204,00	
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe,Gr.42, Gummisohle	1 Paar	41,70	41,90	41,90	41,83	35,70
Herrenoberhemd mit festem Kragen,Gr.39,Popeline	1 St.	19,14	19,31	19,31	19,25	18,27
Damenkleid,1/2 od.3/4 langer Ärmel,Gr.44,Kunstfaser	1 St.	87,90	87,90	87,90	87,90	
Damen-Straßenschuhe, Gr. 38, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	43,40	43,40	43,40	43,40	42,80
Damengarnitur, 2 teil., Gr. 44, Baumwolle	1 Garn.	7,13	7,13	7,13	7,13	6,63

¹⁾ Durchschnittspreise für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Geschäfte in Freiburg i. Br. (Monatsmitte).

5. LEBENSHALTUNGSKOSTEN

	1966			1965
	Okt.	Nov.	Dezember	
INDEX für die LEBENSHALTUNG ¹⁾				
Mittlere Verbrauchergruppe (1962 = 100)				
Lebenshaltung insgesamt	112,9	113,5	113,9	111,1
Ernährung	111,6	112,9	113,7	112,9
dar. Brot	124,6	124,8	124,8	115,6
Backwaren	122,1	122,6	122,6	111,3
Nährmittel	107,3	107,4	107,4	104,9
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	86,1	92,4	93,4	100,3
Milch- und Milcherzeugnisse	111,5	111,7	111,7	110,5
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	122,6	122,4	122,1	119,5
Fisch und Fischwaren	124,6	126,3	126,8	122,8
Getränke und Tabakwaren	106,0	105,9	106,3	103,3
dar. Bohnenkaffee und Tee	96,7	96,2	96,3	96,6
Wohnung	134,4	135,2	135,6	125,8
Heizung und Beleuchtung	109,8	110,3	110,5	109,6
dar. Kohle	123,9	125,2	125,6	122,7
Heizöl	81,2	82,2	82,2	87,6
Hausrat	102,0	101,8	101,8	101,4
dar. Möbel aus Holz und Polster- möbel	110,9	110,0	111,0	109,5
Bett-, Haus- und Küchen- wäsche	108,9	109,2	109,4	107,1
Elektrotechn. Gegenstände	84,9	84,4	84,2	86,4
Bekleidung	110,3	110,7	110,9	108,1
dar. Oberkleidung	110,9	111,1	111,2	109,5
Unterkleidung	104,6	104,8	118,6	113,9
Schuhe	114,2	115,3	115,7	108,4
Reinigung und Körper- pflege	113,0	113,0	113,1	109,8
Bildung, Unterhaltung und Erholung	118,8	119,0	119,3	114,6
Verkehr	110,7	110,7	110,7	106,6
dar. Öffentliche Verkehrsmittel	119,6	119,6	119,6	112,1
- - - - -				

¹⁾ Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg.

E. VERSORGUNG

1. STROM, GAS, WASSER

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
VERSORGBETRIEBE					
Stromabgabe ¹⁾ 1000 kWh	21 897	23 684	26 194	71 775	69 234
dav. an					
Haushalte im Stadtgebiet	6 206	7 789	7 925	21 920	20 481
Gewerbe " "	5 121	6 092	6 221	17 434	16 063
Industrie " "	6 431	6 712	7 068	20 211	21 793
Verkehrsbetriebe	324	420	420	1 164	1 055
Öffentliche Beleuchtung	410	446	481	1 337	1 203
Weiterverteiler	857	956	978	2 791	2 541
Übrige Abnehmer	2 548	1 269	3 101	6 918	6 098
Eigenverbrauch und Netzverluste	1 331	2 285	1 270	4 886	2 159
Gasabgabe ¹⁾ 1000 cbm	3 396	5 284	5 686	14 366 ³⁾	13 640
dav. an					
Haushalte	1 250	1 289	1 287	3 826	4 059
Gewerbe	199	218	203	620	655
Industrie	69	74	73	216	249
Raum- u. Zentralheizung	752	2 225	2 511	5 488	4 902
Weiterverteiler(m. Lehen)	729	1 010	1 077	2 816	2 504
Öffentliche Beleuchtung	374	422	471	1 267	1 164
Übrige Abnehmer	23	46	64	133	107
Selbstverbrauch	3	3	3	9	10
Wasserabgabe ¹⁾ 1000 cbm	944	934	872	2 750	2 611
dav. an					
Haushalte und Gewerbe	608	597	569	1 774	1 685
Industrie ²⁾	72	68	67	207	160
Anstalten	222	228	200	650	648
Übrige Abnehmer	42	41	36	119	118
Selbstverbrauch	2	2	2	6	15

1) Angaben nach Abrechnungsperioden. 2) Ohne Eigenförderung der Betriebe. 3) Heizwert durch Ferngas um 11 % gestiegen.

2. SCHLACHT- und VIEHHOF, MILCHVERSORGUNG

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
SCHLACHT- und VIEHHOF					
Auftrieb	4 133	4 511	3 442	12 086	12 703
Rinder	1 030	1 282	932	3 244	2 812
dar. Bullen	381	415	341	1 137	907
Kühe	446	609	427	1 482	1 344
Kälber	673	780	527	1 980	2 103
Schweine	2 087	2 174	1 818	6 079	6 728
Schafe und Ziegen	343	275	165	783	1 060
Schlachtungen					
Zahl der Tiere	3 744	3 757	3 073	10 574	11 983
Rinder	787	837	639	2 263	2 520
dar. Bullen	260	280	240	780	743
Kühe	195	200	149	544	750
Kälber	362	436	288	1 086	1 365
Schweine	2 191	2 174	1 958	6 323	6 899
Schafe und Ziegen	360	269	160	789	1 075
Pferde	44	41	28	113	124
Gesamtschlachtgewicht in t	397,5	400,1	336,4	1 134,0	1 271,9
Rinder	170,2	162,6	137,8	470,6	538,5
dar. Bullen	75,6	66,7	66,8	209,1	206,5
Kühe	47,3	48,7	37,4	133,4	187,6
Kälber	20,6	25,0	17,4	63,0	80,4
Schweine	185,0	191,0	167,8	543,8	585,8
Schafe und Ziegen	9,6	7,9	4,6	22,1	30,0
Pferde	12,1	13,6	8,8	34,5	37,2
MILCHVERSORGUNG durch Breisgau - Milchzentrale					
Vollmilchaufkommen 1000 kg	4 147,7	3 406,4	3 440,1	10 994,2	10 818,0
Trinkmilchabsatz 1000 kg	1 778,4	1 694,9	1 741,8	5 215,1	5 157,5
Vollmilch 1000 kg	1 741,3	1 668,5	1 416,5	4 826,3	5 075,9
dar. lose	678,2	643,8	653,4	1 975,4	2 033,8
Mager- und Buttermilch 1000 kg	32,3	22,7	24,6	79,6	72,0

3. MÜLLABFUHR, STRASSENREINIGUNG, FEUERLÖSCHWESEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
FUHRPARKBETRIEBE					
Müllabfuhr					
Müllmenge abgefahren cbm	13 033	12 785	13 327	39 145	45 310
Fahren	1 086	1 056	1 074	3 216	3 427
Gefahrene Kilometer	19 066	17 172	18 111	54 349	56 413
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge					
Spezialmüllwagen	17	17	17	17	12
Lastkraftwagen	1	1	1	1	7
dar. teilweise eingesetzt Planiertraupen	2	2	2	2	1
Straßenreinigung					
Kehrrichtmenge abgefahren cbm	2 868	2 173	1 937	6 978	5 210
Fahren	1 112	1 056	1 076	3 244	2 104
Gefahrene Kilometer	13 351	14 986	14 668	43 005	37 391
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge					
Selbstaufn. Kehrmaschinen	5	4	4	4	2
Lastkraftwagen	16	21	22	22	11
FEUERLÖSCHWESEN					
Alarme	17	21	35	73	70
dav. Großbrände					4
Mittelbrände	1	2	2	5	10
Kleinbrände	13	18	25	56	40
Schornsteinbrände			1	1	
Überlandbrandhilfe		1		1	3
Blinder Alarm	2		2	4	7
Böswilliger Alarm	1		5	6	6
Geschätzter Sachschaden 1000 DM	18,1	23,1	3,2	44,4	483,2
Hilfeleistungen	58	72	90	220	218
dar. bei Menschen in Notlage	1			1	2
Tieren in Notlage					5
Verkehrsunfällen (einschl. Bergung von Fahrzeugen)	5	13	7	25	25

F. VERKEHR

1. STÄDTISCHE VERKEHRSMITTEL, SCHAUINSLANDBAHN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
VERKEHRSBETRIEBE					
Straßenbahn					
Gesamtstreckenlänge	km	14,4	14,4	14,4	14,4
In Betrieb befindliche					
Triebwagen		34	35	35	29
Anhänger		27	27	27	27
Zurückgelegte Strecken der					
Triebwagen	1000 km	114,2	113,9	115,5	343,6
Anhänger	1000 km	80,9	75,8	84,9	241,6
Beförderte Personen	in 1000	1 735,9	1 715,6	1 806,5	5 258,0
davon auf Einzelfahrschein		195,9	172,1	175,0	543,0
Mehrfahrtenheft		634,7	614,4	637,1	1 886,2
Schülerfreikarte		323,5	275,5	334,4	933,4
Wochenkarte		375,7	449,3	451,3	1 276,3
Monatsnetzkarte		206,1	204,3	208,7	619,1
Autobuslinien					
Gesamtstreckenlänge	km	40,3	40,3	40,3	40,3
In Betrieb befindliche Autobusse		47	48	53	53
Zurückgelegte Strecken	1000 km	157,6	152,8	164,7	475,1
Beförderte Personen	in 1000	976,5	965,0	1 016,1	2 957,6
davon auf Einzelfahrschein		110,2	96,8	98,4	305,4
Mehrfahrtenheft		357,0	345,6	358,4	1 061,0
Schülerfreikarte		182,0	155,0	188,1	525,1
Wochenkarte		211,3	252,7	253,8	717,8
Monatsnetzkarte		116,0	114,9	117,4	348,3
SCHAUINSLANDBAHN AG					
Beförderte Personen		27 211	6 212	15 630	49 053
davon mit Seilbahn		11 848	1)	6 685	18 533
Autobus		15 363	6 212	8 945	29 632

1) Nicht in Betrieb.

2. POST

	4. Vierteljahr	
	1966	1965
POST ¹⁾		
Gewöhnliche Brief- sendungen	1000 St.	
eingeliefert	21 050	21 025
eingegangen	23 532	22 061
Einschreibsendungen	St.	
eingeliefert nach dem		
Inland	155 492	162 096
Ausland	13 431	16 357
Gewöhnliche Pakete	St.	
eingeliefert nach dem		
Inland	549 287	587 428
Ausland	19 323	23 082
Wertpakete eingeliefert	St.	
Wertbriefe eingeliefert	St.	
Nachnahmesendungen	St.	
eingegangen	181 336	176 606
Zahlkarten und Post- anweisungen		
eingezahlt	St.	
1000 DM	566 057	543 576
ausgezahlt	84 843	79 347
1000 DM	263 703	271 600
ausgezahlt	25 335	25 848
Telegramme aufgegeben	St.	
eingegangen	St.	
14 392		32 332
29 381		33 493
Postzeitungsdienst (zugest. Zeitungen) ²⁾		
Postabonnement	1 233 967	961 344
Verlagsabonnement	1 078 570	1 033 361
Fernsprechanschlüsse	17 377	16 196

¹⁾ Postamtsbereich Freiburg i. Br.

²⁾ Ohne Waldkirch.

3. KRAFTFAHRZEUGBESTAND

	4. Vierteljahr	
	1966	1965
Krafträder	1 929	2 542
dav. Kraftroller	1 191	1 582
Motorräder	738	960
Personenkraftwagen	29 853	28 244
dav. mit Hubraum:		
unter 500 ccm	1 330	.
von 500 bis " 1000 "	5 186	.
" 1000 " " 1500 "	16 271	.
" 1500 und mehr ccm	7 066	.
Kombiwagen	2 296	2 148
Kraftbusse	112	114
Lastkraftwagen	3 043	2 968
dav. mit Nutzlast:		
unter 2000 kg	1 927	.
von 2000 bis " 4000 "	526	.
" 4000 und mehr kg	590	.
Zulassungspflichtige Zugmaschinen	278	277
dav. in der Landwirtschaft	129	130
andere	149	147
Sonderkraftfahrzeuge	314	297
dav. Krankenkraftwagen	16	14
Kesselwagen	30	28
Feuerlöschwagen	66	60
Straßenreinigung	14	15
andere	188	180
Kraftfahrzeuge insgesamt	37 825	36 590
auf 1000 Wohnbevölkerung	241	237
Ferner:		
Kraftfahrzeuganhänger	1 577	1 518

4. VERKEHRSUNFÄLLE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR					
Verkehrsunfälle insgesamt	341	361	291	993	1 095
Verkehrsunfälle ohne Kleinstunfälle	164	160	129	453	559
dav. mit nur Personenschaden	11	15	10	36	47
Personen- und Sachschaden	87	81	57	225	268
nur Sachschaden	66	64	62	192	244
An Verkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer					
Verkehrsteilnehmer	299	311	245	855	1 072
dar. auf Kraftrad	8	8	7	23	25
Kraftwagen	231	238	201	670	823
Fahrrad oder Moped	38	34	17	89	126
als Fußgänger	22	28	20	70	90
Bei Verkehrsunfällen					
getötete Personen	6	4	1	11	14
dar. auf Kraftrad					
Kraftwagen	2			2	2
Fahrrad oder Moped	2		1	3	3
als Fußgänger	2	4		6	9
schwer verletzte Pers.	27	24	23	74	80
dar. auf Kraftrad	1	2	1	4	6
Kraftwagen	6	4	7	17	16
Fahrrad oder Moped	13	9	8	30	24
als Fußgänger	7	9	7	23	34
leicht verletzte Pers.	91	84	69	244	308
dar. auf Kraftrad	10	9	7	26	19
Kraftwagen	37	35	41	113	141
Fahrrad oder Moped	25	21	6	52	91
als Fußgänger	19	19	15	53	57
Festgestellte Unfallursachen					
dar. Urs. beim Führer des Fahrz.	154	149	107	410	508
" " Fahrzeug	1	1	3	5	3
" " Fußgänger	15	14	12	41	57
Straßenverhältnisse	3	4	2	9	3
Witterungseinflüsse			1	1	

5. FREMDENVERKEHR

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
BEHERBERGUNGSGEWERBE					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen					
Betriebe ¹⁾	86	86	86	86	88
dar. mit 25 bis unter 50 Betten	19	19	19	19	18
50 u. mehr Betten	12	12	12	12	13
Verfügbare Betten ¹⁾	2 340	2 340	2 340	2 340	2 282
dar. in Betrieben mit					
25 bis unter 50 Betten	655	655	655	655	597
50 und mehr Betten	933	933	933	933	944
Neuangekommene Gäste	18 310	12 028	9 267	39 605	42 786
dar. aus dem Ausland	4 042	2 180	1 761	7 983	8 631
Übernachtungen	37 049	24 429	20 120	81 598	85 960
dar. von Gästen aus dem Ausland	7 274	4 155	3 716	15 145	15 859
Bettenausnutzung in %	51,1	34,8	27,7	37,9	40,9
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen					
je Gast	2,0	2,0	2,2	2,1	2,0
je deutschen Gast	2,1	2,1	2,2	2,1	2,1
je Auslandsgast	1,8	1,9	2,1	1,9	1,8
JUGENDHERBERGE					
Verfügbare Betten ¹⁾	130	130	130	130	135
Neuangekommene Gäste	1 061	325	396	1 782	1 865
dar. aus dem Ausland	178	87	104	369	348
Übernachtungen	2 096	797	906	3 799	4 267
dar. von Gästen aus dem Ausland	395	182	231	808	669
CAMPINGPLÄTZE					
Neuangekommene Gäste	30			30	12
dar. aus dem Ausland	11			11	8
Übernachtungen	92			92	60
dar. von Gästen aus dem Ausland	11			11	10

¹⁾ Stand jeweils 1.4.

noch: 5. FREMDENVERKEHR

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
ÜBERNACHTUNGEN von AUSLANDS- GÄSTEN (in Betrieben des Beherbergungs- gewerbes) nach HERKUNFTSLAND	7 274	4 155	3 716	15 145	15 859
davon aus					
Belgien und Luxemburg	172	94	129	395	510
Dänemark	178	41	37	256	319
Frankreich	1 316	872	1 211	3 399	3 292
Griechenland	100	80	17	197	199
Großbritannien und Nordirland	439	293	228	960	985
Irland	1	2	2	5	7
Italien	577	462	256	1 295	1 532
Niederlande	242	205	138	585	745
Norwegen	42	22	32	96	86
Österreich	290	217	151	658	766
Schweden	119	42	50	211	259
Schweiz	1 046	657	428	2 131	2 299
Spanien und Portugal	133	102	74	309	375
Türkei	63	18	31	112	157
Übr. Europa	444	228	227	899	582
Afrika	106	33	20	159	192
Kanada	60	39	41	140	90
Ver. Staaten von Nordamerika	1 097	429	379	1 905	2 245
Mittelamerika (ohne Mexiko)	40		4	44	52
Mexiko	38	8	3	49	134
Argentinien	33	48	13	94	110
Brasilien	181	35	21	237	194
Chile	40	40	87	167	159
Übr. Südamerika	84	32	62	178	158
Japan	231	25	10	266	134
Übr. Asien	155	116	60	331	255
Australien	47	15	5	67	23

G. BAU- und WOHNUNGSWESEN

1. WOHNUNGSBESTAND

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
WOHNUNGEN in Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden	47 196	47 268	48 322	48 322	45 947
dav. in den Stadtbezirken ¹⁾					
111 Altstadt-Mitte	1 931	1 931	1 931	1 931	1 923
112 " -Ring	1 486	1 487	1 491	1 491	1 485
120 Neuburg	1 410	1 419	1 421	1 421	1 406
211 Herdern-Süd	2 209	2 209	2 210	2 210	2 209
212 " -Nord	2 245	2 245	2 245	2 245	2 242
220 Zähringen	1 774	1 783	1 795	1 795	1 710
231 Brühl-Güterbahnhof	2 539	2 539	2 540	2 540	2 505
232 " -Industriegebiet	172	172	174	174	160
310 Waldsee	1 897	1 909	1 909	1 909	1 891
320 Littenweiler	1 905	1 919	1 920	1 920	1 883
410 Oberau	2 188	2 188	2 220	2 220	2 186
421 Oberwiehre	2 845	2 845	2 845	2 845	2 845
422 Mittelwiehre	1 982	1 982	1 982	1 982	1 958
423 Unterwiehre-Nord	2 009	2 009	2 009	2 009	1 989
424 " -Süd	1 504	1 511	1 514	1 514	1 418
430 Günterstal	528	528	528	528	517
511 Stühlinger-Beurbarung	1 220	1 220	1 220	1 220	1 217
512 " -Eschholz	2 279	2 279	2 279	2 279	2 231
513 Alt-Stühlinger	3 140	3 140	3 163	3 163	3 124
521 Mooswald-West	1 359	1 359	1 364	1 364	1 349
522 " -Ost	1 447	1 447	1 457	1 457	1 441
531 Betzenhausen-Bischofslinde	961	961	1 012	1 012	877
532 Alt-Betzenhausen	345	345	345	345	313
540 Landwasser	154	154	226	226	
611 Haslach-Egerten	1 848	1 848	2 006	2 006	1 847
612 " -Gartenstadt	2 176	2 176	2 180	2 180	2 149
613 " -Schildacker	325	325	325	325	319
614 " -Haid	676	676	676	676	607
615 " -Weingarten	696	696	1 332	1 332	251
620 St. Georgen	1 946	1 966	2 003	2 003	1 895

¹⁾ Nach dem Ergebnis der Zählung vom 6.6.1961 fortgeschrieben.

2. BAUGENEHMIGUNGEN

	1966			Berichtsviertel	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
WOHNBAUTEN					
Genehmigte Gebäude ¹⁾	17	27	21	65	116
Umbauter Raum cbm	71 223	25 672	95 090	191 985	368 606,2
Wohnungen	177	61	313	551	949
Brutto-Wohnfläche qm	9 714	5 496	20 996	36 206	78 221,0
Baukosten ²⁾ 1000 DM	9 552	3 772	12 943	26 267	37 016,7
Davon entfielen auf					
Neu- und Wiederaufbau³⁾					
Genehmigte Gebäude	14	26	18	58	113
Umbauter Raum cbm	58 402	25 047	85 838	169 287	361 106,9
Wohnungen	165	60	303	528	938
Brutto Wohnfläche qm	8 071	5 408	20 112	33 591	77 126,5
Baukosten ²⁾ 1000 DM	8 907	3 702	12 458	25 067	36 821,7
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen					
Genehmigte Gebäude	5		10	15	36
Umbauter Raum cbm	47 284		76 249	123 533	338 864,1
Wohnungen	146		256	402	722
Brutto-Wohnfläche qm	6 096		17 216	23 312	57 402,2
Baukosten ²⁾ 1000 DM	7 134		10 370	17 504	21 615,2
Private Haushalte					
Genehmigte Gebäude	8	6	7	21	67
Umbauter Raum cbm	10 433	7 974	6 422	24 829	105 840,8
Wohnungen	18	18	10	46	178
Brutto-Wohnfläche qm	1 823	1 689	1 192	4 704	15 704,3
Baukosten ²⁾ 1000 DM	1 473	1 132	1 113	3 718	13 006,5
NICHTWOHNBAUTEN					
Genehmigte Gebäude ¹⁾	7	9	12	28	25
Umbauter Raum cbm	101 363	66 618	58 600	226 581	87 467,5
Wohnungen	4	10	6	20	4
Brutto-Nutzfläche qm	12 446	14 878	11 775	39 099	18 337,7
Baukosten ²⁾ 1000 DM	4 114	8 778	6 448	19 340	6 856,3

1) Einschl. Um- und Anbau.

2) Veranschlagte reine Baukosten.

3) Einschl. Umbau ganzer Gebäude.

3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
WOHNBAUTEN					
Gebäude	13	24	121	158	111
dav. erstellt durch					
Behörden od. Körperschaften des öffentlichen Rechts					4
Gemeinnützige Wohnungsun- ternehmen	11	8	50	69	45
Freie Wohnungsunternehmen			48	48	3
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen					2
Private Haushalte	2	16	23	41	57
außerdem Gebäudeteile			1	1	6
dav. ¹⁾ mit 1 Wohnung	8	10	42	60	30
2 Wohnungen	1	4	9	14	22
3 "		3	4	7	8
4 "		2	2	4	12
5 "			15	15	
6 u.mehr Wohnungen	4	5	49	58	46
Umbauter Raum cbm	39 866	36 881	348 474	425 221	231 981
Baukosten ²⁾ 1000 DM	4 429	5 346	39 141	48 916	25 543,0
Wohnungen	111	72	1 046	1 229	499
dar. Neu- und Wiederaufbau	100	71	1 031	1 202	492
dav. mit 1 Raum		9	6	15	29
2 Räumen ³⁾	14	11	8	33	48
3 "	27	2	301	330	55
4 "	31	16	562	609	244
5 "	28	16	113	157	73
6 u.mehr Räumen ³⁾	11	18	56	85	50
Wohnräume ³⁾	440	299	4 097	4 836	1 990
dav. in Wohnungen mit					
1 Raum		9	6	15	29
2 Räumen ³⁾	28	22	16	66	96
3 "	81	6	903	990	165
4 "	124	64	2 248	2 436	976
5 "	140	80	565	785	365
6 u.mehr Räumen ³⁾	67	118	359	544	359

1) In Gebäuden und -teilen. 2) Veranschlagte reine Baukosten. 3) Einschl. Küchen.

noch: 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
NICHTWOHNBAUTEN					
Nichtwohngebäude	3	5	30	38	69
dar. mit Wohnungen	1		5	6	16
außerdem Gebäudeteile			1	1	
Umbauter Raum	cbm 21 380	86 120	84 700	192 200	838 845
Baukosten ¹⁾	1000 DM 2 622	10 205	6 034	18 861	28 805
Wohnungen	1		8	9	26
dav. mit 1 Raum					1
2 Räumen ²⁾			1	1	
3 "			3	3	7
4 "			3	3	5
5 "	1			1	7
6 und mehr Räumen ²⁾			1	1	6
Wohnräume ²⁾	5		29	34	118
davon in Wohnungen mit					
1 Raum					1
2 Räumen ²⁾			2	2	
3 "			9	9	21
4 "			12	12	20
5 "	5			5	35
6 und mehr Räumen ²⁾			6	6	41
WOHN-u.NICHTWOHNBAUTEN insges.					
Wohn- und Nichtwohngebäude	16	29	151	196	184
dar. Gebäude mit Wohnungen	14	24	126	164	131
außerdem Gebäudeteile			2	2	6
Wohnungen	112	72	1 054	1 238	525
Wohnräume ²⁾	445	299	4 126	4 870	2 108
dar. Küchen	112	62	1 042	1 216	481
RAUMGRÖSSE					
von Zimmern in Wohnungen					
Zimmer von 6 bis einschl.10 qm	4	20	151	175	54
" über 10 qm	329	217	2 933	3 479	1 573
EINZELZIMMER außerhalb von					
Wohnungen	61	23	23	107	691

1) Veranschlagte reine Baukosten.

2) Einschl. Küchen.

H. SOZIALWESEN

1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
SOZIALHILFE					
Hilfe zum Lebensunterhalt					
laufende Leistungen an Empfänger					
a) außerh.v.Anstalten	Part.	1 080	1 082	1 061	1 098
	Pers.	1 577	1 571	1 571	1 605
b) in Anstalten	Pers.	159	158	155	170
Empf. einmaliger Leistungen					
a) laufende Hilfeempfänger		150	172	147	612
b) nicht laufende Hilfeempfänger		275	409	356	553
Hilfe in besonderen Lebenslagen¹⁾					
a) gleichzeitig mit Hilfe zum Lebensunterhalt		613	608	632	622
b) ohne gleichzeitige Hilfe zum Lebensunterhalt		1 349	1 390	1 388	1 299
Tuberkulosehilfe					
a) Empfänger laufender Leistungen	Part.	65	63	67	78
	Pers.	151	146	148	193
b) Empf.einmaliger Leistungen		13	16	9	80
Sonstige Sozialleistungen					
laufende Darlehensfälle		47	48	48	43
Obdachlosenheim					
a) Familien		49	47	44	55
b) Personen		235	225	204	258
darunter Kinder		111	107	93	120
JUGENDHILFE					
Bestandszahlen					
Amtsmündel		1 530	1 526	1 504	1 576
Mündelgeldkonten		827	835	846	815
Mündelüberwachungsfälle		37	38	36	41

¹⁾ Zahl der laufenden Fälle zuzüglich der Zahl der einmaligen Leistungen in der Berichtszeit.

noch: 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
noch: JUGENDHILFE					
Hilfen z. Erziehung nach d. JWG					
a) in Familien	181	178	178	178	186
b) in Heimen	213	212	207	207	224
Pflegekinder	350	347	353	353	334
Einzelvormundschaften	1 191	1 170	1 149	1 149	1 392
Freiwillige Erziehungshilfe	399	387	388	388	399
Fürsorgeerziehung					
a) vorläufig	1	1	1	1	1
b) endgültig	70	75	71	71	73
Zahl d. Fälle in d. Berichtszeit					
Zahlungen aus Mündelvermögen	287	321	314	922	846
Vaterschaftsanerkennnisse	14	8	15	37	69
Unterhaltsklagen	2	7	4	13	44
Übertragung der elterlichen Gewalt	6	6	9	21	20
Vormundschaftsgerichtshilfe	34	31	38	103	116
Jugendgerichtshilfe	29	32	30	91	98
Jugendfürsorge					
a) Aufträge	123	117	121	361	333
b) Besuche	281	277	288	846	849
c) Sprechstundenbesuche	190	79	123	392	394
KRIEGSOPFERFÜRSORGE					
Laufende Leistungen					
a) Berufsfürsorge - § 26 BVG -	10	12	11	11	17
b) Erzieh.-beihilfen - § 27 BVG -	419	420	418	418	437
Ergänzende Hilfe z. Lebensunterh.					
a) Beschädigte - § 27a (1) BVG -					
Part.	28	30	33	33	47
Pers.	73	79	90	90	110
einmalige Leistungen	22	44	93	159	179
b) Hinterbliebene					
Part.	64	63	64	64	80
Pers.	71	70	71	71	92
einmalige Leistungen	75	198	311	584	553
Sonstige Hilfen - § 27b BVG -					
Laufende Leistungen	142	141	145	428	145
Einmalige Leistungen	5	6	6	17	23

2. LASTENAUSGLEICH

	4. Vierteljahr	
	1966	1965
Schadensfeststellung¹⁾²⁾		
Eingereichte Anträge (Vermögensschäden)	15 795	15 057
darunter positiv entschieden	11 819	11 408
Hauptentschädigung¹⁾³⁾		
Zuerkannte Ansprüche	9 852	9 305
Zuerkannte Grundbeträge 1000 DM	42 744,9	40 787,4
Erfüllte Ansprüche	9 094	8 561
Erfüllungsbeträge 1000 DM	48 005,8	44 112,1
Kriegsschadensrente³⁾		
Laufende Fälle		
Unterhaltshilfe allein	468	493
Entschädigungsrente allein	275	284
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	386	402
Beihilfen zum Lebensunterhalt (Härtefonds)	25	31
Aufwand im Berichtszeitraum 1000 DM	497	558
darunter Härtefonds 1000 DM	8	15
Hausratsentschädigung¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge	20 200	20 038
Bewilligte Anträge	17 448	17 230
Gezahlte Entschädigung 1000 DM	19 700,6	19 444,9
Eingliederungsdarlehen¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge auf Aufbaudarlehen für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe	709	708
Wohnungsbau	4 199	4 154
Bewilligte Darlehensbeträge für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe 1000 DM	3 642,2	3 642,2
Wohnungsbau 1000 DM	12 767,9	12 566,5
Ausbildungshilfe¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge	12 950	12 834
Bewilligte Anträge	11 983	11 878
Aufwand 1000 DM	7 446,7	7 269,6

1) Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952,

2) Gem. Feststellungsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 534 -.

3) Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 446 -.

4) Einschl. Härtefonds.

J. KULTUR

1. STADTBÜCHEREI, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, MUSEEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
STADTBÜCHEREI					
Entleihungen in der					
Erwachsenenbücherei	12 662	12 142	11 627	36 431	34 316
Lesesaalbenutzer	1 244	1 327	1 191	3 762	3 141
Außenstelle Haslach	1 753	2 062	1 186	5 001	4 707
Hauptjugendbücherei	6 000	6 400	6 298	18 698	20 416
Außenstelle Jugendbildungs- werk	700	981	630	2 311	1 133
Fahrbücherei	3 557	3 544	3 062	10 163	9 939
Musikbücherei	983	1 125	1 142	3 250	3 466
Lesesaalbenutzer	1 320	1 270	1 121	3 711	3 609
Weierhofschule	1 539	1 502	1 406	4 447	5 303
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK					
Bestand an					
Druckschriften	907 595	910 713	914 042	914 042	890 792
Handschriften	2 254	2 254	2 254	2 254	2 254
Universitätsschriften	492 057	492 831	493 620	493 620	485 897
Zeitschriften	4 844	4 848	4 859	4 859	4 760
dav. deutsche	2 226	2 229	2 234	2 234	2 190
ausländische	2 618	2 619	2 625	2 625	2 570
Eingetragene Benutzer	11 453	11 453	11 453	11 453	11 219
dav. Dozenten	473	473	473	473	416
Studenten	8 321	8 321	8 321	8 321	8 637
Behörden	97	97	97	97	75
Private	2 562	2 562	2 562	2 562	2 091
Benutzer von					
Lesesaal	9 237	20 320	15 434	44 991	19 885
Zeitschriftenzimmer	1 826	1 944	1 547	5 317	25 326
Ausleihe am Ort					
Bestellungen	16 258	24 056	16 991	57 305	53 468
Ausgeliehene Bände	11 604	16 477	11 545	39 626	37 829
MUSEEN					
Besucher in					
Augustinermuseum	5 073	1 909	183 ¹⁾	7 165	17 388
Naturkundemuseum	1 700	1 413	1 903	5 016	4 607
Völkerkundlicher Abteilung der Städt.Sammlungen	1 871	1 740	885	4 496	3 146

1) Nur bis 4.12.1966 geöffnet.

2. STÄDTISCHE BÜHNEN, LICHTSPIELTHEATER

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
STÄDTISCHE BÜHNEN					
Großes Haus (1 133 Sitzplätze)					
Aufführungen	28	28	31	87	91
dav. Opern	10	12	11	33	40
Operetten	7	7	6	20	18
Schauspiele	7	7	2	16	16
Konzerte	2	2		4	5
Ballettabende					
Matineeveranstaltungen					
Gastspiele Auswärtiger	2		1	3	5
Sonst. Veranstaltungen			11 ¹⁾	11	7
Besucher	23 438	22 723	25 793	71 954	83 993
von Opern	7 863	10 058	10 113	28 034	35 759
Operetten	5 868	6 466	6 198	18 532	17 640
Schauspielen	5 718	4 434	1 510	11 662	14 561
Konzerten	2 112	1 765		3 877	4 302
Ballettabenden					
Matineeveranstaltungen					
Gastspielen Auswärtiger	1 877		553	2 430	4 201
Sonst. Veranstaltungen			7 419 ¹⁾	7 419 ¹⁾	7 530
Platzausnutzung %	73,9	71,6	73,4	73,0	81,5
Kammertheater (99 Sitzplätze)					
Aufführungen	21	21	24	66	68
dar. Schauspiele	21	21	24	66	62
Besucher	2 000	1 706	2 142	5 848	5 787
dar. von Schauspielen	2 000	1 706	2 142	5 848	5 421
Platzausnutzung %	96,2	82,1	90,2	89,5	86,0
LICHTSPIELTHEATER					
Theater	9	9	9	9	10
Abgerechnete Spieltage	35	28	28	91	91
Sitzplätze	5 681	5 681	5 681	5 681	6 587
Vorstellungen	1 107	973	926	3 006	3 358
Verkaufte Karten	117 299	124 842	100 530	342 671	397 128
Platzausnutzung %	18,7	19,2	16,7	18,2	17,3

¹⁾ Märchen-Aufführungen.

3. KLEINES THEATER AM WALLGRABEN, STADTHALLE, VERANSTALTUNGEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
KLEINES THEATER am WALLGRABEN (75 Sitzpl.)					
Vorstellungen	19	24	21	64	42
Besucher	1 225	1 308	1 145	3 678	2 226
Sitzplätze	75	75	75	75	75
Platzausnutzung in %	86,0	72,7	72,7	76,6	70,7
FREIBURGER STADTHALLEN-und AUS- STELLUNGS-GmbH					
Veranstaltungen insgesamt	7	7	2	16	20
Besucher insgesamt	13 350	18 300	7 000	38 650	39 250
dav. Sportveranstaltungen					2
Besucher					1 800
Ausstellungen	1	1		2	4
Besucher	3 500	400		3 900	5 750
Konzerte		5	2	7	8
Besucher		15 900	7 000	22 900	21 200
Schauveranstaltungen	5			5	1
Besucher	9 200			9 200	2 200
Sonstige Veranstaltungen	1	1		2	5
Besucher	650	2 000		2 650	8 300
Weitere VERANSTALTUNGEN					
Kammerkonzerte	8	7	3	18	6
Sinfoniekonzerte					
Chr-, Orgel- und sonstige Konzerte	5	7	3	15	24
Ausstellungen, Messen	1	2		3	25
Tagungen, Kongresse	9	2		11	21
Wissenschaftl. und allgem. bild. Vorträge	6	12	9	27	47
Künstl. Vortragsabende, Kabarette	1	1		2	5
bedeut. Sportveranstaltungen					7

K. ÖFFENTLICHE FINANZEN
STEUEREINNAHMEN und ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN

		4. Vierteljahr	
		1966	1965
Bruttosteuerereinnahmen	1000 DM	11 119	7 289
Gewerbesteuerausgleichszuschüsse			
von Betriebsgemeinden empf.	1000 DM	118	109
an Wohngemeinden geleistet	1000 DM	619	575
Steuereinnahmen insgesamt	1000 DM	10 619	6 824
je Einwohner DM		68,19	44,2
Von den Bruttosteuerereinnahmen entfallen auf:			
Grundsteuer A	1000 DM	35	35
Grundsteuer B	1000 DM	1 506	1 501
Hebesatz %		200	200
Gewerbesteuer aus Ertrag und Kapital			
einschl. Zweigstellensteuer	1000 DM	9 003	5 001
Hebesatz %		300	300
Gründerwerbsteuer und Zuschlag	1000 DM	480	642
Vergnügungssteuer	1000 DM	92	104
Hundesteuer	1000 DM	3	6
Baulandsteuer			
Insgesamt	1000 DM	11 119	7 289
Allg. Finanzaufweisungen	1000 DM	9 213	4 121
dar. Schlüsselzuweisungen nach			
§§ 4, 5 FAG	1000 DM	4 050	3 285
Zuweisungen nach § 11 FAG			229

L. BEKANT GEWORDENE STRAFTATEN
1. VERBRECHEN und VERGEHEN

	1966			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1966	1965
VERBRECHEN UND VERGEHEN					
Straftaten insgesamt	618	493	617	1 728	1 279
darunter					
Mord und Totschlag					
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfällen					
Körperverletzung	12	7	6	25	15
Notzucht	2			2	2
Unzucht	13	17	3	33	16
Andere Sittlichkeitsdelikte	7	6	5	18	25
Raub		6	4	10	4
Einfacher und schwerer Diebstahl	438	315	463	1 216	909
darunter					
Zweirad-Diebstahl	179	95	129	403	236
Kraftwagen-Diebstahl	12	7	18	37	28
Laden-Diebstahl	12	11	19	42	47
Diebstahl in Betrieben	21	10	27	58	91
Diebstahl in Wohngebäuden	8	12	31	51	15
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	60	58	59	177	141
Urkundenfälschung	5		2	7	9
Brandstiftung	3	1	3	7	2
Widerstand gegen die Staats- gewalt	2		3	5	2
Vergehen wider die öffentl. Ordnung	3	2	4	9	11
Sachbeschädigung	24	37	32	93	67

1) Im Bereich des Kriminalkommissariats Freiburg.

2. ERMITTELTE TÄTER

	4. Vierteljahr 1966								
	ins- gesamt	d a v o n							
		Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Kinder	
		m	w	m	w	m	w	m	w
Ermittelte Täter	744	418	64	114	7	107	12	22	
darunter von									
Mord und Totschlag									
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Ver- kehrsunfällen									
Körperverletzung	36	28	1	6		1			
Notzucht	5	2		2		1			
Unzucht	24	16		3		5			
Andere Sittlichkeitsdelikte	13	8	1	3		1			
Raub	7	3		3		1			
Einfacher und schwerer Diebstahl	323	127	30	63	2	74	8	19	
darunter									
Zweirad-Diebstahl	23	6		8		8		1	
Kraftwagen-Diebstahl	24	13		8		3			
Laden-Diebstahl	46	5	20	5	1	9	1	5	
Diebstahl in Betrieben	25	18		4		3			
Diebstahl in Wohngebäuden	16	12		1		2		1	
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	148	107	16	13	2	8	2		
Urkundenfälschung	5	5							
Brandstiftung	5	2	1	1		1			
Widerstand gegen die Staatsgewalt	10	6		2		2			
Vergehen wider die öffent- liche Ordnung	13	8		3		2			
Sachbeschädigung	24	12		5		5		2	